



Das Ziel der überregionalen gesellschaftlichen Organisation «Russische Diabetes-Assoziation» ist Behandlung des Patienten, der vom Diabetes mellitus betroffen ist.

Motto der RDA: «Zuckerkrankheit ist keine Lebensweise, sondern ein Feind, den man besiegen kann». Wir haben auf das Motto «Zuckerkrankheit ist keine Krankheit, sondern eine Lebensweise» verzichtet, weil es einen Charakter von Defätismus und Hoffnungslosigkeit hat. Eine «Lebensweise» ist vorteilhaft für keinen vom Diabetes mellitus betroffenen Menschen, sondern für Handelsstrukturen, die ihrem ewigen Kunden ihre Waren lebenslang vermarkten.

Ziel der RDA ist neben allseitiger HILFE, Behandlung der Patienten mit Zuckerkrankheit, Vertretung, Interessenschutz und Forschungsförderung im Bereich der Diabetologie, auch PRÄVENTION von einer epidemischen Verbreitung der Zuckerkrankheit durch Erweiterung der Arbeit mit gesunden und bedingt gesunden Menschen. Wenn früher die Aufmerksamkeit der

RDV ausschließlich auf einen vom Diabetes mellitus betroffenen Menschen gerichtet war, so ist heute das Ziel der Organisation viel umfassender und vorbeugender. Wir sind keine Invalidengesellschaft, sondern eine Gesellschaft für Vorbeugung von Invalidität, für gesunde Lebensweise, eine Gesellschaft für Sieg über Diabetes mellitus, Adipositas, Atherosklerose und Arterielle Hypertonie.

Aufgaben der RDA werden aus sozialen, medizinischen, wissenschaftlichen, betrieblichen, Informations- und Handelselementen zusammengesetzt, was die letzten betrifft, sind diese im Interesse der Kunden und der Formierung eines vernunftmäßiges Marktes für Gesundheitswaren reguliert.

Grundsätze für Zusammenarbeit zwischen den Strukturelementen der RDA bei Aufgabenerfüllung:

Als zentrales Strukturelement der RDA tritt ein individuelles Mitglied, ein Mensch, der die Grundsätze der RDA-Arbeit teilt. Ein Mitglied der RDA ist ein gesunder Mensch, der gesund bleiben will und ein kranker Mensch, der gesund werden will. Ein Kranke, der krank bleiben will ist kein unseres Mitglied. **Diabetes-Gesellschaft** darf ein Strukturelement der RDA unter Vorbehalt der Erfüllung der folgenden Voraussetzungen sein: eine tatsächliche und urkundlich nachweisbare Interessenvertretung von nicht weniger als 10% der Personen, die eine Diabetes-Gemeinschaft einer entsprechenden Region vertreten, Vorhandensein von Diabetes-Schulen oder Teilnahme der Gemeinschaft daran nicht seltener als einmal pro Jahr , Teilnahme an dem Weltdiabetestag am 14. November und an dem Russischen Tag gegen Diabetes am 25. Juni, Mitarbeit bei Verbreitung und Veröffentlichung von den RDA-Massenmedien.

In der RDA gibt es auch eine Institution der Ehrenmitgliedschaft **laut Satzung** über die Mitgliedschaft. Posthum werden den Rechtsnachfolgern der Ehrenmitglieder ein Diplom nach Vergleichsmuster und ein goldenes Zeichen in Form vom [handgearbeitet](#) en RDA-Emblem überreicht. Den Lebenden Ehrenmitgliedern werden ein Diplom nach Vergleichsmuster und ein silbernes Zeichen in Form vom [handgearbeitet](#) en RDA-Emblem überreicht. Die Ehrenmitglieder haben lebenslängliches Recht auf beratende Stimme bei Kollektiventscheidung der RDA-Steuerorgane.

Russische Diabetes-Zeitung (RDZ), die sich aus regionalen Ausgaben der RDZ in den [Föderationssubjekte](#)

in Russlands zusammensetzt, stützt sich im wesentlichen auf Redaktionen, die auf der Grundlage von Großhandelsorganisationen oder Organisationen, die einen

[Schnellzugriff](#)

zu Informationskunden haben und für die Waren aus dem Erweiterten Sortenverzeichnis, die von der RDA für gesunde Menschen, die gesunde Lebensweise führen, für die von Adipositas, Atherosklerose, Arterielle Hypertonie und Diabetes mellitus betroffenen Menschen und für Vorbeugung dieser Krankheiten empfohlen werden, werben.

Verlags-, Fortbildungs- und Wohltätigkeit der RDA wird auf der Grundlage von der **autonomen gemeinnützigen wohltätigen Organisation «Diabetes-Zeitung»**

(DZ), die von RDA gegründet war, ausgeübt. Eine koordinierende Rolle in der Arbeit von Redaktionen der RDZ spielt das laut Satzung funktionierende

Komitee Föderaler Redaktionsrat (FRR) der RDZ

. Die

überkorporative Website

der RDA beschreibt die Tätigkeit der Assoziation im großen und ganzen sowie ihre einzelnen Mitglieder. Der Inhalt wird von Beschlüssen des Vorstandes der RDA und des FRR reguliert.

Strategiepartner der RDA taten je nach Tätigkeitsrichtung und Region Russlands bei Aufgaben der RDA mit, u.a. bei Betriebs- und Handelsaufgaben im Interesse der Kunden und der Formierung eines vernunftmäßigen Marktes für Gesundheitswaren. Unter sonst gleichen Umständen gibt ein Strategiepartner den Vorzug der Förderung von Waren aus dem Erweiterten Sortenverzeichnis. In der Regel ist Vorhandensein von nicht mehr als einem Strategiepartner der RDA im Föderationssubjekt und in einer Tätigkeitsrichtung zugelassen.

Lizenzträger sind Betriebsorganisationen, deren Qualität von Waren und Dienstleistungen den von RDA regelmäßig veröffentlichen „Standards der Qualität der Organisation RDA“ laut der geltenden Fassung des Bundesgesetzes „Über technische Regelung“ entspricht. Die Lizenzträger benutzen den Logo (das Warenzeichen) der RDA bei der Verbreitung ihrer Waren und Dienstleistungen, u.a. durch Strategiepartner. Die Tätigkeit der Handelsorganisationen wird vom laut Satzung funktionierenden Komitee „Konsortium „Diabetes-Handelshaus“ (DHH) koordiniert.

Wohltäter, Sponsoren, Mäzene leisten ihre Hilfe der RDA ohne als Mitglieder beizutreten und auf der Grundlage der Gesetze über Wohltätigkeit.

RDA stiftet und unterstützt ein System der Fachgruppen (Klubs) nach den Bedürfnissen der entsprechenden Mitgliedergruppen und Assoziationspersonen. Auf der Grundlage von Satzungen und Ordnungen funktionieren folgende **Klubs**:

« **Ernesto-Rom-Schule der physikalischen Selbstregelung** » für Ausbildung von allen, die es interessiert, in Prinzipien der gesunden Lebensweise, Ernährung und Bewegung.

«**Dia-Sport**» für praktische Einsetzung der Sanierungselementen in Massensport für eine viel breitere Zugänglichkeit zum Sport von Diabetes-Betroffenen.

«**Kunst & Gesundheit**» für Benutzung der Leistungen in Kultur, Kunst, Malerei, Skulptur, Architektur in der Propaganda und Führung einer gesunden Lebensweise.

«**Dia-Elit**», ein Klub „der Herren da oben“ wurde für eine reale Suche nach Mitteln gegen Diabetes mellitus gegründet.

Professionelle Abteilung der RDA umfasst Ärzte, Wissenschaftler, Medizinarbeiter, Technologen, also Menschen, die am Prozess der Befriedigung vielseitiger Bedürfnisse von RDA-Mitgliedern und Assoziationsstrukturen teilnehmen. Mitglieder der professionellen Abteilung sind nicht unbedingt RDA-Mitglieder. Sie werden als Berater, Experten, sowie für Bildung von Aushilfs- und Wissenschaftsgruppen, für Lösung von strategischen und Zwischenaufgaben sowohl auf ehrenamtlicher als auch auf vertraglicher Grundlage herangezogen.

Für Lösung von medizinischen, wissenschaftlichen, h [andelsbetriebliche](#) n Aufgaben tritt DZ als Gründer der **Gemeinnützigen Partnerschaft** „Nationale Anti-Diabetes Organisation“ (NADO).

Ausführungsapparat der RDA baut seine Tätigkeit auf der Grundlage von Ordnungen,

Satzungen, Beschlüssen der Präsidien und des Vorstandes, Anordnungen des Präsidenten in Rahmen des bestätigten Anschlages und der auf dem Konto der DZ vorhandenen Mittel. Jedes Jahr werden vom Vorstand oder Kongress zehn Hauptprojekte - Tätigkeitsrichtungen ausgesucht. Objekteinnahmen für die den Kostenanschlag übersteigenden Projekte, deren Abrechnung einzeln erfolgt, werden nach Art. 86 der Bilanz „Objektfinanzierung“ berechnet. Ein Personalstand vorsieht eine Entlohnung von folgenden Lohnsätzen (in der Rangordnung): Buchhalter, Sekretär, Exekutivdirektor, Werbung, Marketing & PR Direktor, Medizindirektor, Präsident.

Ethik der RDA beruht auf folgenden Grundsätzen:

1. unzweifelhafte Priorität von Interessen eines gesunden Menschen, der gesunde Lebensweise führen will, eines von Diabetes mellitus betroffenen Menschen und seiner Familie, Berücksichtigung der Meinung des behandelnden Arztes, dann Berücksichtigung der Meinung der modernen Wissenschaft. Ein von Krankheit betroffener Mensch tritt im System [gesellschaftlicher Beziehungen](#) von RDA als ein Bürger, Patient, Konsument, Leser, d.h. Informationsverbraucher. Er ist ein Mensch, ein Mittelpunkt, worum sich alle anderen Interessen drehen.

Bei einer schriftlichen Abfassung jedes ethischen Problems soll der Anmelder für eine erfolgreiche Lösung in Rahmen der RDA das folgende erwähnen: wie und wodurch werden Interessen eines von Diabetes mellitus betroffenen Menschen und seiner Familie, Interessen eines gesunden Menschen, Interessen der RDA als einer Gesellschaft beeinträchtigt.

2. In Beschlüssen, Satzungen, Ordnungen und anderen Normativakten formuliert, ist **überkorporatives Interesse der RD**

A vorrangig

in Bezug auf Interessen einer Organisation jeglicher Form von RDA. Unethisch sind: Beitragsnichtzahlung oder nicht rechtzeitige Beitragszahlung, Verwendung von Namen, Logos, Fahne, Hymne oder anderen Attributen der RDA ausschließlich für geschäftliche Zwecke ohne Interesse für ganze Struktur; unethisch sind Konflikte innerhalb der Körperschaft um Handelsinteresse zu schüren.

3. Besprechung der Fragen der Interessenkollision, inkl. Handelsinteressen, von bevollmächtigten ethischen Strukturen der RDA ist ausschließlich im Falle der Bedrohung des überkorporativen Ansehens möglich, mit Ausnahme von Konflikten zwischen

Wirtschaftseinheiten. Unethisch sind: Stellung der Fragen der Geschäftstätigkeit (Zahlungen, Nichtübereinstimmung im Warensortiment, Verdrängung der Konkurrenten u. d. ä.) zur Diskussion der Kollektivleitung. Verurteilt wird nach dem Gesetz unredliche Konkurrenz zwischen Mitgliedern mit einem kommerziellen Tätigkeitsbereich.

4. Berücksichtigung der Interessen von fachlicher, wissenschaftlicher, medizinischer Gemeinschaft ist möglich, vorausgesetzt, dass diese Interessen und die Interessen eines Diabetes-Betroffenen und seiner Familie zusammengehen. Unethisch ist: eine künstliche Unterschiebung von Interessen eines Diabetes-Betroffenen durch Interessen fachlicher Gemeinschaften, inkl. politischer, kommerzieller, amtlicher, medizinischer und wissenschaftlicher Gemeinschaften.

5. Arbeitsethik von Charta der Massenmedien und Redaktionen der RDZ, des FRR beruht auf dem Ethik-Kodex von Charta der Massenmedien und auf dem Ethik-Kodex von RDZ.

6. Arbeitsethik von DHH stützt sich auf den Ethik-Kodex von DHH, der mit dem Ethik-Kodex vom Russischen Verband der Industriellen und Unternehmer (RVIU) übereinstimmt. Da weder DHH, noch RDA dem Russischen Verband der Industriellen und Unternehmer oder der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation angehören, so haben für uns die angegebenen Kodizes den Charakter eines internen Belegs, und Streitfälle unterliegen keiner Beilegung vom ethischen Komitees von RVIU, sondern vom Präsidium oder Direktorenkollegium der RDA.

7. Arbeitsethik von Ausführungsapparat der RDA wird auf der Grundlage von festgesetzten Bestimmungen „Über den Exekutivdirektor“, „Über die Abteilung für Marketing/Werbung/PR“, „Über die medizinische Fachabteilung“, sowie von Titeln der Satzung über Kompetenz des Präsidenten, des Präsidiums und des Direktorenkollegiums beurteilt. Unethisch ist: wenn man als ein Festangestellte der RDA eine „bar auf die Hand“ Entlohnung erhält.

So finden Sie die Hauptverwaltung der Assoziation:

Nizhnyaya Pervomayskaya Str. 46, 3. Stock, Office 309

Gesamtinformationen

Donnerstag, den 13. Januar 2011 um 12:56 Uhr

Östlicher Verwaltungsbezirk, Moskau , Russland

[Tumanova J.O.](#)